# Niederschrift
# zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
# (öffentlich)

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 14.08.2013

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:30 Uhr

**Ort, Raum:** Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

**Anwesend sind:**

*Bürgermeister*
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

*Stimmberechtigte Mitglieder*

| | | |
|---|---|---|
| Herr Michael Adam | SPD | stv. Vorsitzender |
| Herr Dirk Behnisch | SPD | |
| Frau Sabine Darpe | CDU | |
| Herr Helmuth Kruse | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Georg Plettenberg | CDU | als Vertreter von Frau Schrapp |
| Herr Sören Weinberg | CDU | als Vertreter von Herrn Breckwoldt |
| Frau Stefanie Willmann | CDU | Vorsitzende |

*Außerdem anwesend*
Herr Uwe Mahnke SPD
6 Bürger

*Beratende Mitglieder*
DRK, Kreisverband Pinneberg e.V.

| | |
|---|---|
| Frau Sabine Goetz | Leiterin des DRK Kinderhauses Moorrege |
| Frau Sandra Hamann | Vors. des Moorreger Waldkindergartens Waldzauber e.V. |
| Herr Kinle | Kreis-Geschäftsführer des DRK |

*Protokollführer/-in*
Frau Regina Klüver

**Entschuldigt fehlen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

| | |
|---|---|
| Herr Sönke Breckwoldt | CDU |
| Frau Annerose Schrapp | CDU |

*Beratende Mitglieder*

| | |
|---|---|
| Frau Silke Maaß | Leiterin des Ev.-Luth. Kindergartens Moorrege |
| Frau Vivian Reimann-Clausen | Pastorin der Ev-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist |
| Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein | |

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 01.08.2013 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

***Tagesordnung:***

**Öffentlicher Teil**

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

2. Mitteilungen

3. Bericht der Kindergartenleitungen

4. Jahresrechnung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege
   Vorlage: 534/2013/MO/BV

5. Jahresrechnung 2012 DRK-Waldkindergarten Moorrege
   Vorlage: 535/2013/MO/BV

6. Jahresrechnung 2012 Ev. Kindergarten St. Michael
   Vorlage: 542/2013/MO/BV

7. Kindertagesstättenbedarfsplanung Moorrege
   Vorlage: 533/2013/MO/BV

8. Auslegung des Rechtsanspruchs U 3 des Kreises Pinneberg
   Vorlage: 536/2013/MO/BV

9. Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) 2014 der Familienbildung Wedel e.V.
   Vorlage: 539/2013/MO/BV

10. Verschiedenes

***Protokoll:***

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder**

Die Vorsitzende führt die bürgerlichen Mitglieder, Frau Sabine Darpe und Herrn Dirk Behnisch, als Ausschussmitglieder in ihr Amt ein, hofft auf eine gute Zusammenarbeit und verpflichtet sie per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.
Das dritte bürgerliche Mitglied, Herr Sönke Breckwoldt, ist verhindert.

**zu 2 Mitteilungen**

Die Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um eine kurze Vorstellungsrunde. Die Ausschussmitglieder machen daraufhin Angaben zu ihrer Person.

**zu 3 Bericht der Kindergartenleitungen**

Frau Willmann berichtet, dass Herr Brenner vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vermutlich erst ab 20.30 Uhr an der Sitzung teilnehmen kann und bittet Frau Goetz mit dem Bericht zu beginnen.
Die Berichte vom DRK-Kinderhaus und dem DRK-Waldkindergarten werden Anlage zum Protokoll.

**zu 4 Jahresrechnung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege**
**Vorlage: 534/2013/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 01.07.2013. Die Jahresrechnung 2012 hat einen Überschuss von 39.308,13 € ergeben, der mit den Raten für das Jahr 2013 verrechnet wurde. Der Überschuss ist überwiegend durch geringere Personalkosten,

höheren Einnahmen beim Kostenausgleich, sowie einem nicht eingeplanten Betriebskostenzuschuss des Landes für die Krippengruppe entstanden. Die Prüfung der Jahresrechnung hat keine Beanstandungen ergeben. Herr Kruse bitte um Auskunft, um welche Ausgaben es sich unter 7.2.2 der Jahresrechnung „uneinbringliche Forderungen“ handelt. Herr Kinle führt aus, dass damit rückständige Elternbeiträge bezeichnet werden. Bei geringfügigen Rückständen ist die Einleitung eines Mahn- und Vollstreckungsverfahrens, das mit hohen Gebühren verbunden ist, unzweckmäßig. Grundsätzlich werden jedoch alle Forderungen durchgesetzt. Dies wird von Herrn Mahnke, als Rechnungsprüfer, bestätigt.

**Beschluss:**
**Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung anzuerkennen.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5 Jahresrechnung 2012 DRK-Waldkindergarten Moorrege**
**Vorlage: 535/2013/MO/BV**

Die Jahresrechnung 2012 des DRK-Waldkindergartens hat ein Defizit in Höhe von 70,86 € ergeben. Dieses Defizit wurde mit der dritten Rate für das Jahr 2013 an den DRK-Kreisverband ausgezahlt. Die Prüfung der Jahresrechnung hat keine Beanstandung ergeben. Die Vorsitzende merkt an, dass das geringe Defizit auf eine sehr gute Haushaltsplanung hinweist.

**Beschluss:**
**Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung des DRK-Waldkindergartens anzuerkennen.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Jahresrechnung 2012 Ev. Kindergarten St. Michael**
**Vorlage: 542/2013/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Vorlage der Verwaltung vom 12.07.2013. Die Ergebnisrechnung nach Doppik weist einen Jahresfehlbetrag von 13.262,27 € auf. Dieses Defizit wurde mit der dritten Rate für das Jahr 2013 an den Kirchenkreis überwiesen. Die Vorsitzende erläutert, dass dieses Defizit überwiegend durch fehlende Elternbeiträge aufgrund freier Kindergartenplätze entstanden ist. Ferner wurden höhere Zuschüsse vom Land erwartet.
Herrn Kruse ist in der Jahresrechnung 2012 aufgefallen, dass den Getränkekosten in Höhe von rd. 2.600,00 €, Einnahmen aus dem Getränkeverkauf von lediglich 1.390,00 € gegenüberstehen. Dies ist auch bei der Rechnungsprüfung bemerkt worden. Es konnte jedoch lediglich damit begründet werden, dass mehr ausgegeben als eingenommen wurde.

**Beschluss:**

**Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 des Ev. Kindergartens St. Michael anzuerkennen.**

**mehrheitlich beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1**

**zu 7 Kindertagesstättenbedarfsplanung Moorrege**
**Vorlage: 533/2013/MO/BV**

Die Vorlage der Verwaltung stellt die aktuellen Kinderzahlen in Moorrege, sowie den künftigen Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten dar. Die Kindergärten in der Gemeinde Moorrege verfügen über insgesamt 130 Kindergartenplätze zuzüglich 10 Krippenplätze im DRK-Kinderhaus.. Mit der Krippengruppe hält die Gemeinde Moorrege für rd. 18 % der 1- und 2-jährigen Krippenplätze vor. Eine Elternumfrage im März 2013 hat keinen weitergehenden Bedarf ergeben. Nach Fertigstellung der Eigenheime im Neubaugebiet „Schafsweide“ wird es einen erhöhten Bedarf an Regel- und Krippenplätzen geben. Der Bedarf wird von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten regelmäßig überprüft.
Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kinderzahlen kontinuierlich sinken und hofft auf Zugänge durch das Neubaugebiet. Herrn Mahnke ist die Diskrepanz zwischen sinkenden Kinderzahlen, freien Kindergartenplätzen und fehlendem Personal ein Rätsel, zumal diese für die Finanzplanung der Gemeinde zum Nachteil ist. Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass diese Diskrepanz auf dem Kindergartenwahlrecht der Eltern beruht. Frau Goetz berichtet, dass es sich derzeit schwierig gestaltet, geeignetes Personal zu finden. Auf 2 ausgeschriebene Planstellen sind nur 2 Bewerbungen eingegangen, von denen nur 1 als geeignet erscheint.

**Anmerkung der Verwaltung: Laut Auskunft von Frau Suhrmann am 21.08.2013 sind aktuell 8 Kindergartenplätze in dem Ev. Kindergarten St. Michael frei.**

**Beschluss:**
**Der Sozialausschuss nimmt die Aufstellung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Auslegung des Rechtsanspruchs U 3 des Kreises Pinneberg**
**Vorlage: 536/2013/MO/BV**

Der Kreis Pinneberg hat auf der Grundlage des Rechtsgutachtens des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht die Auslegung des Rechtsanspruchs U3 erstellt. Die Vorsitzende erläutert den Rechtsanspruch anhand dieser Auslegung vom 12.06.13. Grundsätzlich haben alle Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege mit einem Grundanspruch von

4 Stunden am Tag von montags bis freitags und unter bestimmten Voraussetzungen darüber hinaus, jedoch höchstens 8,45 Stunden. In der Gemeinde Moorrege stehen derzeit 10 Krippenplätze mit einer Betreuungszeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Verfügung. Ein weiterer Bedarf ist zur Zeit nicht absehbar.

**Beschluss:**
**Der Sozialausschuss nimmt die Auslegung des Rechtsanspruchs U 3 des Kreises Pinneberg zur Kenntnis.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) 2014 der Familienbildung Wedel e.V.**
**Vorlage: 539/2013/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist der Antrag der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg vom 20.06.13 sowie die Vorlage der Verwaltung vom 02.07.2013. Trotz der Einrichtung von Ganztages- und Krippenplätzen ist die Nachfrage nach einer Betreuung durch Tagesmütter in der Gemeinde Moorrege gestiegen, so dass die Bezuschussung der Familienbildungsstätte für erforderlich gehalten wird. Derzeit werden 10 Kinder im Alter zwischen 1 und 8 Jahren von einer Tagesmutter betreut. Frau Willmann weist darauf hin, dass die Bezuschussung der Familienbildungsstätten beibehalten werden sollte, da durch die Betreuung durch eine Tagesmutter eine größere Flexibilität der Eltern gewährleistet ist.
Herr Kruse bittet um Auskunft, von wie vielen Tagesmütter die Kinder betreut werden.
**<u>Anmerkung der Verwaltung</u>: Laut Auskunft der Familienbildung Wedel, Frau Börner, werden die 10 Kinder aktuell von 6 Tagesmüttern betreut.**

**Beschluss:**
**Der Sozialausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. für das Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 1.851,55 € zu gewähren.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10 Verschiedenes**

Herr Adam bedankt sich bei der Gemeinde Moorrege dafür, dass der Bauhof bei dem Aufbau des neuen Klettergerüstes helfend tätig geworden ist. Dadurch konnte ein Teil der Spenden anderweitig verwendet werden. Frau Goetz schließt sich dem Dank an.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass die Vorsitzende die Sitzung schließt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.08.2013

| | |
|---|---|
| (Stefanie Willmann)<br>Vorsitzende | (Regina Klüver)<br>Protokollführerin |